

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 60

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXII. Jahrgang - XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement - Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann
nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler - Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 60

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce - Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne
exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 cts. - Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler - Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Rechtsdomizile - Domiciles juridiques - Domicilio legale

LA NATIONALE

Compagnie d'Assurances sur la Vie, à Paris

La compagnie a élu son domicile juridique pour le Canton de Berne
chez Monsieur Emmanuel de Wattenwyl, 2, Amthausgasse, à Berne, en
remplacement de Monsieur Edouard Gerster, démissionnaire. (D 11)

Genève, le 10 mars 1914.

Le mandataire général: Ed. D'Espine.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

1914. 9. März. Die Firma Lack- & Firniswerk Louis Knoche in Vösendorf bei Wien, Inhaberin: Hulda Knoche in Vösendorf, Einzelprokuristen: Hugo Knoche und Otto Knoche, beide daselbst wohnhaft, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Wien seit 23. Februar 1900, hat am 1. Februar 1914 in Zürich 7 unter derselben Firma mit dem Zusatz Filiale Zürich eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obenannte Inhaberin und die Prokuristen vertreten wird. Fabrikation und Handel von Lacken, Lackfarben und Firnissen. Hochstrasse 95.

Buchbinderei, etc. - 9. März. Inhaber der Firma H. Aeberli, Buchbinder in Uster ist Heinrich Aeherli, von und in Uster. Buchbinderei und Papeterie. In Kirchuster.

Schreinerei, etc. - 9. März. Inhaber der Firma Gottfried Braun in Rüti ist Gottfried Braun, von und in Rüti. Mech. Schreinerei und Glaserie. Im Bauhof.

9. März. Viehzuchtgenossenschaft Stadel und Umgebung in Stadel (S. H. A. B. Nr. 213 vom 25. August 1908, pag. 1493). Die bisherigen Vorstandsmitglieder Johannes Beerüter, Johannes Schenkel, Jakob Matzinger, David Albrecht und Emil Albrecht sind zurückgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus Friedrich Ruder, Präsident; Eduard Schütz, Aktuar; Heinrich Albrecht-Frei, Quästor; Heinrich Hintermann, Herdebuchführer, und Jakob Briner-Albrecht, Beisitzer; alle von und in Stadel.

Weinhandlung. - 9. März. Die Firma Ernst Ehrismann in Uster (S. H. A. B. Nr. 387 vom 1. November 1902, pag. 1546), Weinhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Schirme, Zigarren, etc. - 9. März. Die Firma Albert Kunz in Uster (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Februar 1883, pag. 165), Schirmfabrikation, Quincallerie, Zigarren- und Tabakhandlung, Versicherungsagentur, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Bäckerei. - 9. März. Inhaber der Firma R. H. Landis in Uster ist Rudolf Heinrich Landis, von Hirzel, in Uster. Gross- und Kleinbäckerei. Florastrasse 1607.

Maschinen- und elektrotechnisches Geschäft. - 9. März. In der Firma Baumann, Kölliker & Co. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1908, pag. 177), mit Zweigniederlassung in Bütschwil (St. Gallen), reduziert der Kommanditär Otto Stirnemann seine Kommanditeinlage auf Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Werner Weissenbach ist aus der Firma ausgeschieden, dessen Kommanditbeteiligung ist erloschen.

Möbelschreinerei - 9. März. Inhaber der Firma Fritz Fischbacher in Rüti ist Fritz Fischbacher, von Hemberg (St. Gallen), in Rüti. Möbelschreinerei. In Neuferrach.

Mechan. und elektr. Apparate. - 9. März. Inhaber der Firma Henri Bickel in Rüti ist Henri Bickel, von Dürnten, in Rüti. Fabrikation mechanischer und elektrischer Apparate und Reparaturen. Im Weinberg.

Spenglerei, etc. - 9. März. Inhaber der Firma Karl Günthard in Uster ist Karl Günthard, von Nassenwil-Niederhasli, in Uster. Spenglerei, Schlosserei und Installationsgeschäft. Florastrasse 1550.

Spezereien, etc. - 9. März. Die Firma J. Dürstler's Witwe in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 274 vom 28. Oktober 1910, pag. 1861), Spezerei-, Bonneterie- und Baumwollwaren, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Mostkellerei. - 9. März. Die Firma H. Leemann in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 131 vom 20. Mai 1910, pag. 909), Mostkellerei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Spedition, etc. - 9. März. Die Firma H. Walther, junior in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 309 vom 21. August 1902, pag. 1233) verzeigt als Geschäftslokal: Fraumünsterstrasse 12. Der Inhaber wohnt in Zürich 8.

Hotel. - 9. März. Inhaber der Firma E. Gysel-Arnegger in Uster ist Ernst Gysel-Arnegger, von Wilchingen (Schaffhausen), in Uster. Betrieb des Hotel «Sternen». Kirchuster.

9. März. Schweizerische Kreditanstalt in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1914, pag. 369). Dr. Rudolf von Schulthess-Rechberg ist als Vizedirektor zurückgetreten. Seine Unterschrift ist infolgedessen erloschen.

Baugeschäft. - 9. März. Die Firma Jos. Zini in Zürich (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. September 1894, pag. 886) verzeigt als

Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 3, Kalkbreitestrasse 84.

Horlogerie, Bijouterie, etc. - 9. März. Inhaber der Firma Emil Tissot in Rüti ist Emil Tissot, von Locle (Neuenburg) und Ferrière (Bern), in Rüti. Horlogerie, Bijouterie und Optik. An der Poststrasse.

Sprechapparate. - 9. März. Der Inhaber der Firma A. Weber (A. Eichers Nachfolger) in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 305 vom 2. September 1901, pag. 1217) firmiert nur noch A. Weber und verzeigt als Natur des Geschäftes: Spezialgeschäft für Sprechapparate, und als Geschäftslokal: Rennweg 22. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

Spezereien, etc. - 9. März. Die Firma Frau Josephine Ruf-Arnold in Uster (S. H. A. B. Nr. 315 vom 21. Dezember 1909, pag. 2097) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma A. Huber-Arnold in Uster, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Joseph Alois Huber-Arnold, von Tuggen (Schwyz), in Uster. Spezerei- und Kolonialwaren und Südfrüchte. An der Bahnhofstrasse.

9. März. Der Inhaber der Firma E. Walker, Zentral-Auto-Garage in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 5. April 1910, pag. 605), wohnt nun in Küssnacht.

Baumwollabfälle. - 10. März. Die Firma Jb. Wismer in Uster (S. H. A. B. Nr. 30 vom 3. März 1883, pag. 221), Baumwollabfallhandel, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Wein, Liqueurs, etc. - 10. März. In der Firma Hauser & Cie. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 2 vom 3. Januar 1906, pag. 6) reduziert die Kommanditistin Witwe Anna Hauser-Theiler ihre Einlage auf den Betrag von Fr. 4000 (viertausend Franken).

Bau- und Zementgeschäft. - 10. März. Die Firma J. U. Bucher in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 416 vom 7. November 1903, pag. 1662) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers Klo ten. Geschäftslokal: An der Zürcherstrasse.

Passanterie, etc. - 10. März. Inhaber der Firma J. C. Meyer in Wetzikon ist Johann Conrad Meyer, von Rikon-Zell, in Unter-Wetzikon. Passanterie und Mercerie. In Unter-Wetzikon.

Zigarren, etc. - 10. März. Die Firma Frau M. Waldmann in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 226 vom 12. September 1911, pag. 1521), Zigarrenhandlung und Immobilienverkehr, wird infolge Hinschiedes der Inhaberin und nachgefolgten Konkurses über deren Nachlass von Amteswegen gelöst.

10. März. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöst:

Genossenschaft Grund- & Holzverwertungs-Gesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 285 vom 12. November 1913, pag. 2010), und damit die Unterschriften des Präsidenten Eduard Unternährer und des Verwalters Heinrich Knabenhaus.

Konditorei, etc. - Firma A. Wäfler, jun. in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 192 vom 30. Juli 1913, pag. 1407), Konditorei und Confiserie.

10. März. Musikverein der Eisenbahner Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 287 vom 15. November 1912, pag. 1997). Die Unterschrift von Hermann Aepli ist zufolge dessen Rücktrittes erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Johann Hoggemüller in Zürich 4. Derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift.

Hüte, Modes, etc. - 10. März. Inhaber der Firma H. Widmer-Bauer in Uster ist Hermann Widmer, von und in Uster. Hüte, Modes und Pelzwaren. Bahnhofstrasse 1613.

Schmiede, etc. - 10. März. Inhaber der Firma Conrad Girsberger in Glattbrugg-Opfikon ist Conrad Girsberger, von Unterstammheim, in Opfikon. Mech. Schmiede und Schlosserei. In Glattbrugg.

Bern - Berne - Berna Bureau Bern

Teppiche, etc. - 1914. 10. März. Die Firma Wiederkehr, Widmer & Co vorm. J. G. Ith in Bern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1910, pag. 285; und Verweisungen) ist in Bern infolge Verzichtes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Bertschinger & Co» in Bern.

Karl Bertschinger, von Fischenthal, in Bern, Frau Sophie Ith-Leuzinger, von Zürich, in Zürich 2, und Hans Widmer, von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma Bertschinger & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1914 ihren Anfang nahm. Karl Bertschinger ist zur Unterschrift berechtigter unbeschränkter haftender Gesellschafter; Frau Sophie Ith-Leuzinger und Hans Widmer sind Kommanditäre mit je Fr. 40,000. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der alten Firma «Wiederkehr, Widmer & Co vorm. J. G. Ith». Handel mit Teppichen, Linoleum, Möbelstoffen und Decken. Zeughausgasse 20. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Widmer, von Zürich, in Zürich 7.

Bureau Biel

10. März. Unter der Firma Société immobilière «La Bienna» gründet sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, den Erwerb von Terrain und die Errichtung von Gebäuden. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. März 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 45,000, eingeteilt in 45 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikationen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt ein Verwalter aus, der namens der Gesellschaft die rechts

verbindliche Unterschrift führt. Verwalter ist Hans Bieri, von Schangnau, in La Chaux-de-Fonds. Geschäftslokal: Bözingerstrasse 50 a.

Bureau de Courtelary

9 mars. La société anonyme Nouvelle fonderie de Renan S. A., à Renan (F. o. s. du c. du 25 avril 1902, n° 106, pag. 738), déclarée en faillite le 22 août 1912 (F. o. s. du c. du 24 août 1912, n° 216, page 1519), et réintégré dans tous ses droits par révocation de faillite, prononcée le 28 janvier 1913 (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1913, n° 82, page 573), est radiée, sa liquidation ayant été terminée durant la faillite.

Bureau Nidau

Wein u. Liqueurs. — 4. März. Inhaber der Firma A. Huguenin-Laubscher in Nidau ist Alfred Huguenin-Laubscher, von Aegerten, wohnhaft in Nidau. Handel en gros mit Wein und Liqueurs.

Bureau Saanen

Hotel, Pension. — 6. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Mösching & Würsten im Ebnet, Saanen, Hotel- und Pensionsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 163 vom 23. Juni 1910, pag. 1142), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

6. März. Der Inhaber der Firma Fuhrer, Bazar Central Gstaad, in Gstaad (S. H. A. B. Nr. 263 vom 24. Oktober 1911, pag. 1778), Sport- und Fremdenartikel, ändert seine Firma ab in Heinrich Fuhrer Bazar Central und Grand Sport-Magazin Gstaad.

Viehhandel. — 6. März. Die Kollektivgesellschaft Gebrüder Würsten, Viehhandel, mit Sitz im Ebnet zu Saanen (S. H. A. B. Nr. 79 vom 17. August 1887, pag. 636), hat sich aufgelöst. Die Firma ist durch Aufhebung des Geschäftes erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Glarus — Glaris — Glarona

1914. 10. März. Die Glarnerische Pferdeversicherungsgenossenschaft in Glarus hat in ihrer Generalversammlung vom 2. März 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. vom 1. Februar 1909, pag. 170 und vom 27. März 1912, pag. 547 publizierten Tatsachen getroffen: Tiere, welche gemäss § 30 abgeschätzt worden sind, werden mit 10—40 % der Versicherungssumme entschädigt. Die Höhe der Entschädigung wird durch zwei Schätzer bestimmt, von denen mindestens einer eidg. patentierter Tierarzt sein muss. Es liegt im Ermessen der Schätzer, die Schlachtung solcher Tiere zu verfügen. In diesem Falle bleibt der Kadaver Eigentum des Versicherten. Gegen den Entscheid der Schätzer steht während 10 Tagen, von der erfolgten Zustellung oder Eröffnung des Entscheides an gerechnet, dem Versicherten der Rekurs an den Vorstand offen. Bis zum Entscheide des Vorstandes darf das Tier nicht geschlachtet werden. Abgeschätzte Tiere, deren Schlachtung von den Schätzern nicht verfügt worden ist, scheiden aus der Versicherung aus und sind mit einem bleibenden Brandzeichen zu versehen. Die Auszahlung der Entschädigung für Tiere, deren Schlachtung von den Schätzern verfügt worden ist, erfolgt nur gegen Einreichung eines Sektionsberichtes desjenigen Tierarztes, der gemäss § 30 sein Gutachten abzugeben hatte. Tiere, welche gemäss vorstehender Bestimmungen geschlachtet werden müssen, sind spätestens innert 14 Tagen nach endgültig verfügter Abschlagung zu töten.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1914. 9. März. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Luterbach und Umgebung hat sich mit Sitz in Luterbach eine Genossenschaft gegründet, welche die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmenthaler Fleckviehes, sowie den vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte bezweckt. Die Statuten sind am 14. August 1913 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird bei der Gründung durch die Unterzeichnung der Statuten erworben. Später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes, entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt; b. durch den Tod. Es bleibt jedoch den Erben unter Zustimmung der Generalversammlung freigestellt, auch fernhin in der Genossenschaft anzugehören; c. durch Verlust des Aktivbürgerrechtes, und d. durch Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens 3 Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschafter haben keinen andern Anspruch am Genossenschaftsvermögen, als auf die Rückzahlung eines Geschäftsanteiles, welcher nach der letzten abgeschlossenen Jahresrechnung festgestellt wird. Derselbe darf jedoch die einbezahlten Beiträge nicht überschreiten. Jeder Genossenschafter hat an der Genossenschaftsversammlung nur eine Stimme. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen, und es haftet somit für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur deren Vermögen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a. Durch Zeichnung von Anteilscheinen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilschein zu nehmen. Die Höhe desselben bestimmt die Genossenschaftsversammlung; b. durch die Erhebung einer Gebühr für jede Eintragung in das Zuchtbuch; c. durch die Sprunggebühren; d. durch die den Zuchtstieren zufallenden Prämien; e. durch die Prämien und Beiträge, die der Genossenschaft als solcher zufallen; f. durch die Eintrittsgelder und Bussen, und g. durch event. notwendig werdende Anleihen. Ein Vermögensanteil ist unteilbar und nur mit Einwilligung der Versammlung übertragbar. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung (Generalversammlung); b. der Vorstand, bestehend aus vier Mitgliedern; c. die Rechnungsrevisoren, und d. die Expertenkommission. Die Statuten können auf Begehren der Mehrheit sämtlicher Mitglieder abgeändert werden. Zur Auflösung der Genossenschaft ist die Zustimmung von $\frac{2}{3}$ der Mitglieder erforderlich. Namens der Genossenschaft zeichnen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Präsident ist A. Seitz, Verwalter in Deitingen; Vizepräsident: Emil Schwaller, Landwirt in Luterbach; Aktuar und Zuchtbuchführer: Baptist Flury, Sohn, in Deitingen, und Beisitzer: Oskar Tschui, Kantonsrat in Derendingen.

9. März. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Deitingen in Deitingen (S. H. A. B. Nr. 306 vom 12. Dezember 1907, pag. 2118) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Januar 1914 den Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: Louis Stüdi, Landwirt; Vizepräsident und Kassier (Geschäftsführer): Theodor Flury, Landwirt; Sekretär: Hermann Ris, Landwirt; Beisitzer: August Seitz, Verwalter; Alfons Flury, Landwirt; Josef Schläfli, Landwirt, und Adolf Biberstein, Landwirt; alle in Deitingen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

10. März. Die Bäckermeistergenossenschaft des Bezirkes Kriegstetten mit Sitz in Kriegstetten (S. H. A. B. Nr. 98 vom 16. April 1913, pag. 691, und dortige Verweisung) hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Dezember 1913 an Stelle des demissionierenden Aktuars gewählt: Fritz

Howald, Bäckermeister in Biberist. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Passage- und Auswanderungsgeschäfte. — 1914. 9. März. Unter der Firma Imperator A. G. (Imperator S. A.) (Imperator Ltd.) gründet sich mit dem Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Passage- und Auswanderungsgeschäften. Die Gesellschaftstatuten sind am 16. Februar 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) und ist eingeteilt in 50 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen steht dem Mitgliede des Verwaltungsrates Dr. Adolf Noppel, von Hiltzingen (Baden), wohnhaft in Basel, zu. Er führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Leonhardsstrasse 27.

Marmorindustrie. — 10. März. In der Firma Marrer & Zweylin in Liq. in Basel (S. H. A. B. Nr. 109 vom 28. April 1913, pag. 775) ist infolge Urteils des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 25. Februar 1914 die Liquidationsvollmacht von Carl Traugott Schaub erloschen und zum Liquidator bestellt worden: Dr. Werner Bloch, Notar, von und in Basel.

10. März. Der Inhaber der bisherigen Firma J. Zürcher in Basel (S. H. A. B. Nr. 269 vom 25. Oktober 1912, pag. 1878) ändert seine Firma ab in Basler Dampfwaschanstalt J. Zürcher in Basel.

Wirtschaft. — 11. März. Die Firma J. Nater-Meyer in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 36 vom 12. Februar 1910, pag. 235), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1914. 10. März. Bei der Genossenschaft unter der Firma Land- und alpwirtschaftlicher Verein von Herisau mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 225 vom 8. September 1908, pag. 1566) sind Johann Jakob Tobler, Ulrich Knellwolf, Jean Zwicky und Johannes Alder aus dem Vorstände zurückgetreten. Der letztere setzt sich nun folgendermassen zusammen: Hans Hirt, von Herisau, Präsident; Ernst Frischknecht, von Schwellbrunn, Vizepräsident; Johannes Nüesch, von Balgach, Aktuar; Christian Holderegger, von Gais, Kassier; Mathias Walsler, von Wald (Appenzell); Konrad Schoch, von Herisau; Johannes Höhener, von Bühler; letztere drei Beisitzer; alle in Herisau. Statutengemäss wird die rechtsverbindliche Unterschrift vom Präsidenten kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier geführt.

Hotel, etc. — 10. März. Inhaber der Firma Albert Joos-Pohl in Walzenhausen ist Albert Joos-Pohl, von Ragaz (Kt. St. Gallen), in Walzenhausen. Hotel-Pension und Restaurant. Zum Kurhaus. Dorf Nr. 36.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 10. März. Unter dem Namen Verein der Polizei-Angestellten der Stadt St. Gallen besteht mit Sitz in St. Gallen ein Verein nach Art. 60 Z. G. B. Die Statuten datieren vom 21. und 24. Januar 1909. Zweck des Vereins ist: a. Geistige und materielle Hebung des Polizeistandes; b. berufliche Ausbildung seiner Mitglieder im allgemeinen; c. Pflege und Förderung der Kameradschaft. Als Aktivmitglieder können alle definitiv angestellten Polizeifunktionäre der Stadt St. Gallen, ausgenommen Unteroffiziere, aufgenommen werden. Bei allfällig späterer Beförderung zum Unteroffizier jedoch ist dem betreffenden Mitglied die fernere Zugehörigkeit zum Verein gestattet. Die Anmeldung hat schriftlich an den Präsidenten zu erfolgen, worauf Aufnahme oder Abweisung durch die Vereinsversammlung erfolgt. Die Mitgliedschaft erlischt nach Austrittserklärung, Austritt aus dem Polizeikorps oder Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an den Verein. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Die Festsetzung der übrigen Beiträge erfolgt durch die Hauptversammlung. Die Organe des Vereins sind: Die Kommission, bestehend aus sieben Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident oder einer der zwei Vizepräsidenten führt mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist zurzeit Eugen Vogelsanger; I. Vizepräsident: Johann Häne; II. Vizepräsident: Julius Buchenhorner; Aktuar: Emil Rüegg; alle wohnhaft in St. Gallen.

Stickerereien. — 10. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Ebnet & Co., St. Gallen, Stickereifabrikation und Export, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1913, pag. 587), ist der Kommanditär Eduard Egli ausgetreten und dessen Kommanditbeteiligung damit erloschen. An dessen Stelle ist neu in die Gesellschaft eingetreten: Fritz Lussi, von Tägerwilen, in Romanshorn, mit einer Kommanditeinlage von tausend Franken.

10. März. Der Verein unter dem Namen Philatelisten-Club St. Gallen mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1894, pag. 10) verzichtet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

10. März. Der Vorstand (Genossenschaftsrat) des Konsumvereins Rapperswil, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1909, pag. 243) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Fridolin Hefti, von Leuggelbach (Glarus), Präsident; Georg Meier, von Schleithelm (Schaffhausen), Vizepräsident; Heinrich Schädler, von Oetwil (Zürich), Aktuar; Josef Holenstein, von Mosnang; Alfred Kauter, von St. Gallen; Edwin Manz, von Marthalen (Zürich), und August Oswald, von Rapperswil; alle wohnhaft in Rapperswil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Eisen und Metalle. — 10. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Carl Sturm & Co., Eisen und Metalle, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 59 vom 8. März 1910, pag. 398), ist der Kommanditär Leo Kaelin infolge Todes ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung somit erloschen. Die Gesellschaft wird unter den beiden andern Gesellschaftern Carl Sturm und Heinrich Stärkle weitergeführt, welche gemeinsam zeichnen. Die Prokura des Kommanditärs Heinrich Stärkle bleibt hiezu in bisheriger Weise bestehen.

Eintragungen von Amtswegen gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über das Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Bäckerei und Wirtschaft. — 10. März. Inhaber der Firma Georg Arne in Wattwil ist Georg Arne, von Kappel, in Wattwil. Bäckerei und Wirtschaft zum Sternen. Dorf.

Sägerei, etc. — 10. März. Inhaber der Firma Jakob Bleiker-Rechsteiner in Wattwil ist Jakob Bleiker-Rechsteiner, von Nesslau, in Wattwil. Sägerei und Zimmererei. Bleiken.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1914. 10. März. Die Viehzuchtgenossenschaft Eschenz & Umgebung in Eschenz (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. Mai 1913, pag. 956) hat an Stelle

des ausgeschiedenen Jakob Michael Knüsel zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Alfons Bach, zum Kreuz, von und in Eschcnz (bisber Beisitzer), und neu in den Vorstand als Kassier: Jakob Küng-Vetterli, von und in Etzwilen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Kostümlager. — 11. März. Die Firma J. Ott-Debrunner, Kostümlager, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1914, pag. 129), ist infolge Reduktion des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Bellinzona

1914. 9 marzo. Sotto la ragione sociale Banca del Ticino, è fondata una società anonima, la cui sede è in Bellinzona. Gli statuti portano la data 28 febbraio 1914. La società ha per scopo di favorire lo sviluppo economico del cantone Ticino. La sua attività comprende i rami seguenti: a. Prestiti ipotecari; b. anticipazioni su garanzia ipotecaria o personale e contro pegno di titoli di valore corrente; c. anticipazioni allo scoperto ai comuni ed alle corporazioni pubbliche del cantone Ticino. E vietato alla banca qualunque altro credito allo scoperto; d. sconto di effetti cambiari con almeno due firme solvibili e incasso dei medesimi; e. compra e vendita per suo proprio conto, di titoli, esclusi quelli a reddito variabile, in quanto si tratti di valori facilmente realizzabili e destinati a collocare temporaneamente una parte dei fondi della banca; f. compra e vendita di titoli per conto di terzi, esclusa rigorosamente qualsiasi operazione allo scoperto. Partecipazione all'emissione di titoli di stati e di comuni ed ad impegni fissi dei medesimi; g. custodia di titoli e di altri valori per conto di terzi; h. accettazioni di fondi in deposito nelle forme ed alle condizioni determinate da un regolamento speciale; i. servizio di cassa dei depositi; k. partecipazione qualora ne sia richiesta e nella misura ch'essa reputerà conveniente, alla liquidazione commerciale di istituti di credito, escluso qualsiasi impegno da parte sua in quelle operazioni di liquidazione che potessero dar luogo a questioni contenziose. La durata della società è indeterminata. Salvo il disposto dell'art. 35 degli statuti. Il capitale sociale ammonta a dieci (10) milioni di franchi, suddiviso in due mila azioni nominative, di cinque mila franchi cadauna. Le pubblicazioni volute dalla legge (C. O., art. 665 e 670) sono fatte nel Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione designa le persone alle quali è conferita la firma sociale o il diritto di firmare per procura. La società non è vincolata se non colla firma collettiva di due aventi diritto. Il consiglio di amministrazione è stato composto dai signori: avv. Stefano Gabuzzi, deputato agli stati, Bellinzona, presidente; Federico Frei, amministratore del Bankverein svizzero, in Basilea, vice-presidente; Alfred Aellig, vice-direttore della Banca cantonale di Berna, a Berna; Carlo Pernsch, direttore della Banca della Svizzera italiana, in Lugano; Emilio Hurter, vice-direttore della Società del credito svizzero, a Zurigo; Giovanni Pedrazzini, sindaco di Locarno, in Locarno; Guglielmo Moor, direttore della Banca cantonale di Basilea, in Basilea; Frédéric Bonna, amministratore dell'Union financière de Genève, in Ginevra; Adolfo Jaggi, direttore del comptoir di S. Gallo della Banque fédérale S. A., in S. Gallo. La firma della società è stata conferita al presidente o vice-presidente unitamente ad un membro del consiglio d'amministrazione.

Ufficio di Lugano

Parrucchiere, ecc. — 10 marzo. Titolare della ditta Benedetto Rezzonico, in Lugano, è Benedetto Rezzonico, fu Raffaele, di ed in Lugano. Parrucchiere, profumerie e rappresentante della ditta «Dottor Ferco & Compagni», in Milano.

Movimenti di orologeria. — 10 marzo. Mediante convenzione 12 novembre 1912, il defunto dott. Romeo Manzoni, fu Alessandro, da Aronno, già domiciliato in Lugano, ha cessato di far parte della società in nome collettivo Manzoni Fils & Comp., in Aronno, fabbricazione di movimenti di orologeria (F. u. s. di c. 31 luglio 1890). La società continua tra gli altri soci.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Meunerie, etc. — 1914. 9 mars. La raison Louis Chablot, à Pompaples (F. o. s. du c. des 14 mars 1883, page 282, et 11 mars 1897, page 286), meunerie, farines et huilerie, est radiée ensuite de remise des affaires à la société en nom collectif «L. Chablot et Cie.»

Moulins à cylindre, etc. — 9 mars. Louis Chablot et ses deux fils Charles et Henri Chablot, tous trois de Vaugondry, domiciliés aux Moulins Bornu, rière Pompaples, ont constitué, sous la raison sociale L. Chablot et Cie., aux Moulins Bornu, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1912. Cette société a repris la suite des affaires de l'ancienne maison «Louis Chablot», à Pompaples. Usines de Pompaples, moulins à cylindre, farines, son, maïs, avoine, huilerie à façon, cerneaux et huile de noix. Usines et bureaux: Moulins Bornu près La Sarraz et Pompaples.

Briquetterie. — 9 mars. La raison C. Avanzini, briquetterie mécanique, à Cossonay (F. o. s. du c. du 5 avril 1909, page 591), est radiée ensuite de renonciation de la part du titulaire et de remise des affaires à son fils Pio Avanzini.

Tuilerie et briquetterie. — 9 mars. Pio, fils de Constant Avanzini, de Curio (Tessin), domicilié à Cossonay, fait inscrire qu'il est le chef de la raison Pio Avanzini, à Cossonay. Tuilerie et briquetterie mécanique.

10 mars. La Société de Fromagerie de Pompaples, société coopérative, dont le siège est à Pompaples (F. o. s. du c. des 24 avril 1889, n° 76, page 392, et 2 février 1906, n° 42, page 165), a, dans son assemblée générale du 18 décembre 1913, apporté les modifications suivantes à la composition de son comité: René Bonzon est nommé caissier, et Samuel Meylan, membre du comité, en remplacement d'Ernest et Adrien Bonzon, démissionnaires; tous à Pompaples.

Bureau de Moudon

9 mars. La Société des chemins de dévestiture de Denez, société coopérative, ayant son siège à Denez (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, page 674), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 15 juin 1913. Le comité a été chargé de la liquidation. Celle-ci étant terminée, cette société est radiée.

Denrées coloniales, etc. — 9 mars. Le chef de la maison U. Coquerand, à Bercher, est Ulysse fils de Jean-Pierre Coquerand, de Bercher, y domicilié. Denrées coloniales, graines fourragères et potagères, chaussures, épicerie, conserves, bicyclettes.

Bureau d'Orbe

10 mars. Sous la dénomination Société du Battoir à grains de Chavornay, il est constitué une société coopérative de la nature et

de la forme prévue au titre 27 du Code fédéral des Obligations. Le siège de la société est à Chavornay. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 17 février 1914. La société a pour but la construction et l'exploitation d'une machine à battre le grain, ainsi que l'achat et l'exploitation d'autres machines agricoles. La société est composée de membres fondateurs et des nouveaux membres, qui pourront être reçus sur leur demande écrite, adressée au comité et transmise par ce dernier à l'assemblée générale, qui statue sur leur admission. La qualité de sociétaire se perd: a. par la mort (toutefois l'hoirie du défunt hérite de son droit à condition de l'attribuer à un seul d'entre eux, lors du partage successoral); b. par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale; c. par démission volontaire, qui doit être donnée au moins six mois avant la fin d'un exercice en cours. Le membre démissionnaire perd son droit à l'avoir social, droit de parts réservées. Chaque sociétaire doit posséder au moins une part de cinquante francs. Elles sont transmissibles par succession, donation ou cession; dans ces deux derniers cas, l'acceptation du nouveau membre devra être soumise à l'assemblée générale. Le fonds social comprend les immeubles, dont la société est propriétaire. Les parts seront productrices d'un intérêt de 4 % l'an, indépendamment du dividende qu'elles pourront recevoir. La société n'a pas un but lucratif. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société, aux termes de l'art. 689 du Code fédéral des Obligations. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale; 2° la commission de gestion; 3° le comité. Le comité est composé de cinq membres, qui sont élus pour trois ans par l'assemblée générale. Ils sont rééligibles. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le comité est actuellement composé de: Président: François, feu Auguste Malherbe-Beauverd; vice-président: Vincent Vuilliamy; secrétaire: Charles Girardet; caissier: Antoine Romanens; membre adjoint: David Beauverd-Beauverd; tous domiciliés à Chavornay.

Genf — Genève — Ginevra

Horlogerie et bijouterie. — 1914. 9 mars. La maison Forejtar et Marguerat, commerce et fabrication d'horlogerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1912, page 748), a transféré ses locaux: 2. Place de la Petite Fusterie.

9 mars. Les locaux de la Banque populaire suisse, succursale de Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1913, page 43), sont actuellement: Place St-Gervais et 1, Quai des Bergues.

Automobiles. — 9 mars. La maison E. Vuy, commerce et garage d'automobiles, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 mars 1909, page 416), a conféré, dès le 20 avril 1913, procuration à Edouard Magnat, d'origine française, domicilié à Plainpalais.

9 mars. Suivant statuts approuvés le 1^{er} février 1914, il s'est constitué, sous la dénomination de Syndicat Agricole de la Pallanterie, une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., et ayant pour but de grouper les agriculteurs de la région pour la défense de leurs intérêts professionnels. Plus spécialement, elle agira par l'achat et la vente des articles de consommation et de production, selon les besoins de ses membres, et par l'achat et la location d'instruments de culture. Son siège est à la Pallanterie (commune de Collonge-Bellerive). Tous les agriculteurs de la région de Gy-Meiner-Collonge peuvent être admis à faire partie de la société, moyennant une demande écrite, acceptée par le comité et le paiement d'une finance d'entrée d'un franc. Les nouveaux membres pourront être astreints au paiement d'une finance d'entrée supplémentaire, calculée au prorata de l'avoir social. La cotisation annuelle est de fr. 2. La qualité de sociétaire se perd: 1° Par la démission, adressée par écrit au comité avant le 1^{er} décembre; 2° par la mort. Toutefois les héritiers directs et continuatours du défunt pourront être reçus gratuitement de la société; 3° par l'exclusion prononcée pour de justes motifs par l'assemblée générale. Les sociétaires sortants n'ont droit qu'à la répartition du bénéfice annuel, s'il y a lieu. Ils perdent tout droit à l'avoir de la société. La société est administrée par un comité de cinq à neuf membres, nommés en assemblée générale pour deux ans et rééligibles. Le comité choisit dans son sein un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. Le secrétaire-caissier ou gérant n'est pas obligatoirement choisi parmi les sociétaires. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et celle du secrétaire-caissier. Les engagements de la société ne sont garantis que par l'avoir social. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle vis-à-vis des tiers. A la fin de l'année comptable, il est établi un bilan, conformément à l'art. 656 du C. O. Le bénéfice net est la différence entre l'actif et le passif. L'assemblée générale se prononce sur l'emploi du bénéfice annuel. La répartition éventuelle du bénéfice annuel aura lieu proportionnellement à la valeur des acats de chaque sociétaire pendant l'exercice écoulé. Le comité est composé comme suit: William Martin, président, à Meinier; Claude Falquet, vice-président, à Collonge; Louis Dusseiller, secrétaire-caissier, à Meinier; François Girod, à Meinier; Jacques Métal, à Collonge; Louis Mottier, à Gy, et Alfred Longchamp, à Gy.

9 mars. L'Union Coopérative Laitière de Genève, société coopérative, ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 16 octobre 1913, page 1855, est radiée ensuite de la remise de son actif et de son passif à la société anonyme dite: «Union Laitière de Genève», ayant son siège à Genève.

Ebénisterie et carrosserie automobile. — 10 mars. La société en nom collectif Bevilacqua et Gaffuri, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 22 novembre 1913, page 2072), est déclarée dissoute depuis le 10 mars 1914.

L'associé Joseph Gaffuri, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais, reste, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison J. Gaffuri, à Plainpalais. Entreprise d'ébénisterie et carrosserie-automobile. 8, Rue Pictet de Bock.

Chapellerie, chemiserie, etc. — 10 mars. La raison F. Guggenheim, succ^r de Raphaël Renou, commerce de chapellerie, chemiserie et cravates, à Genève (F. o. s. du c. du 27 décembre 1909, page 2123), est radiée ensuite de renonciation et départ de la titulaire.

10 mars. Suivant statuts adoptés le 15 février 1914, il s'est constitué, sous la dénomination de Syndicat agricole de Chancy, une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but de grouper les agriculteurs de la région pour la défense de leurs intérêts professionnels. Plus spécialement, elle agira par l'achat et la vente des articles de consommation et de production selon les besoins de ses membres et par l'achat et la location d'instruments de culture. Son siège est à Chancy. Tous les agriculteurs de la commune de Chancy peuvent être admis à faire partie de la société, moyennant une demande écrite, acceptée par le comité et le paiement d'une finance d'entrée de fr. 2. Les nouveaux membres pourront être astreints au paiement d'une finance d'entrée supplémentaire, calculée au prorata de l'avoir social. La cotisation annuelle est de fr. 2. La qualité de sociétaire se perd: 1° par la démission

adressée par écrit au comité avant le 1^{er} décembre; 2^o par la mort; 3^o par l'exclusion prononcée pour de justes motifs par l'assemblée générale. Les sociétaires sortants n'ont droit qu'à la répartition du bénéfice annuel, s'il y a lieu. Ils perdent tout droit à l'avoir de la société. La société est administrée par un comité, composé de 3 à 5 membres, comprenant un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. Le comité est nommé en assemblée générale pour 2 ans et rééligible. Le secrétaire-caissier ou gérant n'est pas obligatoirement choisi parmi les sociétaires. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et celle du secrétaire-caissier. Les engagements de la société ne sont garantis que par l'avoir social. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle vis-à-vis des tiers. A la fin de l'année comptable, il est établi un bilan, conformément à l'art. 656 du C. O. Le bénéfice net est la différence entre l'actif et le passif. L'assemblée générale se prononce sur l'emploi du bénéfice annuel. La répartition éventuelle du bénéfice annuel aura lieu proportionnellement à la valeur des achats de chaque sociétaire pendant l'exercice écoulé. Le comité est composé de Marc Cougnard, président; Jules Arano, vice-président; John Corthay, secrétaire-caissier; Emile Gallay, et Louis-Elisée Delasarraz; tous à Chancy.

10 mars. La Société Immobilière Rue du Môle No. 3, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 11 novembre 1911, page 1880), a, dans son assemblée générale du 6 mars 1914, renouvelé son conseil d'administration comme suit: François Cusin (déjà inscrit); Joseph Paget, entrepreneur, à Plainpalais, et Léon Ody, propriétaire, au Petit-Lancy.

10 mars. L'Union syndicale des Garçons Laitiers vendeurs intéressés et à la commission du Canton de Genève, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 5 février 1910, page 195), a, dans son assemblée générale du 3 avril 1913, modifié ses statuts sur des points non soumis à publication et renouvelé son comité. Le président est Alfred Mieusset, à Genève, et le secrétaire: Arthur Henninger, aux Eaux-Vives, lesquels engagent l'association par leur signature collective.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1914. 10. März. August Roth, geb. 8. Juni 1878, Kaufmann, von Kesswil, in Amriswil.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 6. März. Zwischen Joseph Steiner, Wirt, von Schwyz, wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «Jos. Steiner» in Basel), und dessen Ehefrau Bertha, geb. Hüni, besteht vertragliche allgemeine Gütergemeinschaft.

6. März. Zwischen Johann August Merz, Kaufmann, von und wohnhaft in Basel (Teilhaber der Firma «Stachelin & Merz» in Basel), und dessen Ehefrau Frieda Johanna, geb. Kugler, besteht vertragliche allgemeine Gütergemeinschaft.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Inscrizioni

N^o 35109. — 18 février 1914, 8 h.

A. P. Philippossian et C^o, fabrication,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Cigarettes et tabacs.



N^o 35110. — 18 février 1914, 8 h.

A. P. Philippossian et C^o, fabrication,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Cigarettes et tabacs.

Philos

Nr. 35111. — 26. Februar 1914, 8 Uhr.

J. Musso, Handel,
Zürich (Schweiz).

Drogen, Kolonialwaren, Südfrüchte, Spezereien, Gewürze, Kaffee, Tee, Kakao, Vegetabilien, landwirtschaftliche Produkte, Weine, Spirituosen, chemische und pharmazeutische Produkte, Putzartikel, Arzneien, Medikamente, Christbaum-schmuck, Spielwaren, Maschinen jeglicher Art, Papierwaren, Blechwaren, Reklameartikel.



Nr. 35112. — 26. Februar 1914, 8 Uhr.

J. Musso, Handel,
Zürich (Schweiz).

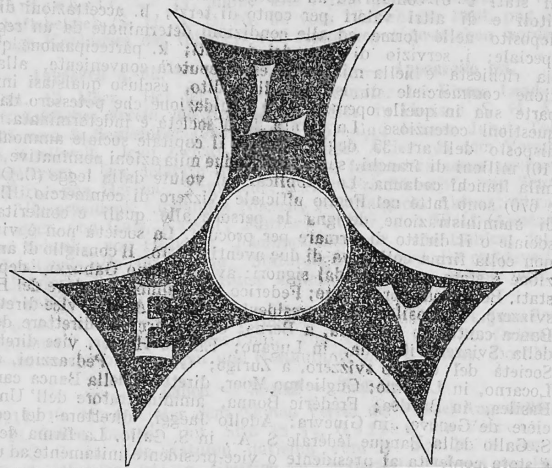
Eine Kraftnahrung aus Bananen-Creme-Kakao.



Nr. 35113. — 5. März 1914, 4 Uhr.

Rud. Ley, Maschinenfabrik, Akt. Ges.,
Arnstadt i. Thür. (Deutschland).

Elektrische Apparate, sowie deren Teile und Zubehörstücke, elektrische Maschinen, sowie deren Teile und Zubehörstücke, Maschinen für die Schuh-fabrikation, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile.



Nr. 35114. — 7. März 1914, 3 Uhr.

Carl A. Tancré, Fabrikation und Handel,
Wiesbaden (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Desinfektionsmittel, ärztliche und gesundheitliche Instrumente und Geräte, Parfümerien und kosmetische Mittel.

Hykosta

(Uebertragung der Marke Nr. 29796 der Wiesbadener Hygiene- und Kosmetik Carl A. Tancré.)

Nr. 35115. — 7. März 1914, 3 Uhr.

Schlaich & Koepplin, Handel,
Basel (Schweiz).

Käse.



Nr. 35116. — 9. März 1914, 8 Uhr.

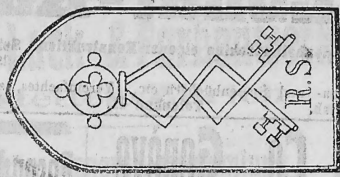
Rud. Schröderskothén, Fabrikation und Handel,
Regensburg (Deutschland).

Stahl in Stangen, Fellen, Sägen und Hobelmesser.



Nr. 35117. — 9. März 1914, 8 Uhr.
Rud. Schrödersoth, Fabrikation und Handel,
 Regensburg (Deutschland).

Stahl in Stangen, Feilen, Sägen und Hobelmesser.



Nr. 35118. — 9. März 1914, 8 Uhr.
Verband schweiz. Konsumvereine (V. S. K.),
 Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

Kolonialwaren, Fettartikel, Brennmaterialien, Manufakturwaren, Schuhwaren,
 Papierwaren, Bureauartikel, Nahrungs- und Genussmittel, Waschartikel,
 Haushaltsartikel.



Nr. 35119. — 9. März 1914, 8 Uhr.
Verband schweiz. Konsumvereine (V. S. K.),
 Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

Kolonialwaren, Fettartikel, Brennmaterialien, Manufakturwaren, Schuhwaren,
 Papierwaren, Bureauartikel, Nahrungs- und Genussmittel, Waschartikel,
 Haushaltsartikel.

CO-OP

Nr. 35120. — 9. März 1914, 8 Uhr.
Richard Beuttner & Co. Fabrikation und Handel,
 Zürich (Schweiz).

**Präparat zum Reinigen, Auffrischen und Erhalten, sowie
 bezügliche Preislisten und Geschäfts-Papiere.**



Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Staatliche Bestrebungen zur Förderung des auswärtigen Handels der Vereinigten Staaten.

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington D.-C.)

Das «Bureau für auswärtigen und internen Handel» in Washington macht soeben bekannt, dass es in nächster Zeit Filialen in Atlanta (Georgia), Detroit (Michigan), St. Louis (Missouri) und Seattle (Washington) eröffnen werde. Auf Neujahr sind bereits in New York, New Orleans und San Francisco Filialbureaux errichtet worden.

Wie bekannt, ist dieses Bureau aus dem früheren «Bureau of Manufactures» und dem statistischen Bureau des Handelsdepartementes hervorgegangen. Sein Hauptzweck besteht darin, die amerikanische Geschäftswelt mit wertvollen Auskünften zu versehen, sie mit den bestehenden Vorschriften und Geschäftsmethoden in fremden Ländern vertraut zu machen, sie auf sich im Auslande bietende Handelsgelegenheiten hinzuweisen und ihnen überhaupt in jeder Beziehung mit Rat an Hand zu gehen. Die vielseitige und gewissenhafte Tätigkeit dieses Bureaus hat viel dazu beigetragen, dem amerikanischen Handel neue Absatzgebiete zu verschaffen oder seine Stellung auf gewissen Märkten zu festigen. Dies geschieht zum Teil durch Veröffentlichung der Handelsberichte amerikanischer Konsuln im Auslande, durch die Zolltarifabteilung des Bureaus, welche über die Zollverhältnisse in fremden Ländern zuverlässige Auskunft zu geben vermag, sowie durch die allgemeine Auskunfterteilung, Angabe von nützlichen Adressen fremder Importeure etc., wie dies in den meisten europäischen Staaten auch der Fall ist. Die eintreffenden Konsularberichte werden jedoch nicht ohne weiteres veröffentlicht. Sie werden im Gegenteil vom Chef der besonders hierfür geschaffenen Abteilung, dem ein Stab von Experten zur Seite steht, auf das genaueste nachgeprüft und wenn nötig abgeändert oder ergänzt. Sehr wertvoll ist das Entsenden von Spezialagenten zum Studium der Aussichten für die Ausfuhr gewisser Produkte nach gewissen Ländern oder Ländergruppen, oder der Verhältnisse in einzelnen Industrien in europäischen Staaten. Diese Spezialberichte enthalten für den amerikanischen Fabrikanten oder Exporteur manche nützliche Angaben oder Anregungen.

Ganz besonders wertvoll aber ist die konfidentielle Berichterstattung über die Vergebung grösserer, einträglicher Arbeiten, wie Bahn-, Kanal- und Hafengebäuden, über den Bau von Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerken, Lieferung von Maschinen und über besonders gute Gelegenheiten zur Anknüpfung

neuer Handelsbeziehungen. Diese durch Konsulate oder Spezialagenten gelieferten Berichte werden nicht gedruckt oder veröffentlicht, sondern bloss vervielfältigt und einer Anzahl von Firmen der in Betracht fallenden Branche konfidentieil zugestellt.

Diese in Handelskreisen sehr geschätzte Berichterstattung seitens des «Bureau of Foreign and Domestic Commerce» soll nun durch Schaffung von Zweigbureaux in den wichtigsten Industriezentren auf eine weitere Basis gestellt werden. Die Erteilung von Auskünften kann derart viel rascher und zum grossen Teil direkt geschehen. Das in der Zentralstelle gesammelte Material soll durch die mit den Handelskreisen in engerer Beziehung stehenden Filialen in viel höherer Masse allen Interessenten zugänglich gemacht werden.

Die Konsularberichte wurden bis dahin in einer auf 20,000 Exemplare beschränkten Auflage veröffentlicht und gratis an Interessenten abgegeben. Diese Zahl ist aber viel zu klein, so dass neuere Gesuche um Zustellung derselben immer abgeschlagen werden mussten. Diesem Uebelstand soll nun dadurch abgeholfen werden, dass die «Daily Consular and Trade Reports» geregelt abonniert werden können; der Preis stellt sich auf \$ 2.50 per Jahr für die Vereinigten Staaten; für das Ausland ist der Preis noch nicht festgesetzt. Bestellungen sind an das «Government Printing Office, Washington D. C.» zu richten.

Wie bekannt, ist der Handelsminister Redfield in letzter Zeit sehr für die Entsendung von, durch das Staatsdepartement bei den fremden Regierungen akkreditierten Handelsattachés eingetreten. Die Entscheidung darüber liegt zurzeit beim Kongresse, der die nötigen Kredite dazu bewilligen muss. Für diese Handelsattachés sind Besoldungen von 4000 bis 5000 Dollars und für die ihnen beigegebenen Kanzlisten solche von 1500 Dollars vorgesehen.

Eine beachtenswerte Einrichtung ist die der Abhaltung von Konferenzen mit amerikanischen Konsuln, die sich vorübergehend in den Vereinigten Staaten aufhalten. Gewöhnlich halten sie sich auf den Handelskammern einiger grösserer Städte, den dortigen Exporteuren für mündliche Auskunfterteilung zur Verfügung. Diese Betätigung der Konsuln wird stets höher eingeschätzt.

Das Staatsdepartement trägt sich zurzeit mit dem Gedanken, diese Einrichtung zu einer bleibenden und wohlgearbeiteten zu gestalten und durch alle heimkehrenden Konsuln sowohl in Washington als in andern Städten Vorträge über die Handelsbedingungen in den betreffenden Ländern halten zu lassen.

Das neu angenommene Bankgesetz ermöglicht es amerikanischen Nationalbanken, Filialen im Auslande zu errichten. In Bankkreisen schien anfangs wenig Lust vorhanden zu sein, ihre Tätigkeit über die Grenzen des Landes auszudehnen. Jetzt aber tragen sich bereits verschiedene Institute mit dem Plane, vorerst einmal in Südamerika einen Versuch mit eigenen Filialen zu machen. Der amerikanische Geschäftsmann sieht sich dort natürlich seinem europäischen Konkurrenten gegenüber in Nachteil versetzt, wenn er zur Abwicklung seiner Bankgeschäfte nur auf europäische Bankhäuser angewiesen ist. Es wird daher im Interesse jener fremden Banken liegen, den zu gründenden amerikanischen Banken einen möglichst schweren Stand zu bereiten. Wenn diese aber finanziell stark genug sind, so werden sie kaum verfehlen, auch ihrerseits der Ausfuhr aus den Vereinigten Staaten nach Südamerika einen mächtigen neuen Impuls zu verleihen.

Schweizerische Postverwaltung. Die Stückzahl der hauptsächlichsten Postgegenstände vermehrte sich im Jahre 1913 gegenüber dem Vorjahre für den In- und Auslandsverkehr bei den Briefen, um 11,554,861, den Postkarten um 3,151,171, den Drucksachen um 1,678,053, den Zeitungen (nur Inlandsverkehr) um 8,767,231, den ausländischen Postanweisungen um 54,618, den Einzahlungen auf Postscheckrechnungen um 1,078,815, den Einzugsmandaten um 197,397, und den Paketen um 1,058,072.

Die inländischen Postanweisungen verminderten sich um 183,654, was eine Folge der Entwicklung des Postscheckverkehrs, sowie des Umstandes ist, dass die Poststellen den monatlichen Ausgleich im Nachnahmeverkehr nicht mehr durch Postanweisungen, sondern im Rechnungsabschluss bewerkstelligen.

Wenn auch in den meisten Sendungsarten eine Vermehrung festgestellt werden kann, so hat doch die Zunahme des Verkehrs mit der Zunahme früherer Jahre nicht Schritt gehalten.

Ein besonders starker Rückschlag macht sich bei den Drucksachen, Zeitungen und Paketpostsendungen geltend.

Eine nennenswerte Vermehrung weisen dagegen die uneingeschriebenen portofreien Briefpostsendungen auf, die gegenüber dem Jahr 1912 um 1,262,737 Stück zunahm. Ebenso ergab sich bei den mit Postfreimarken frankierten Sendungen eine Zunahme von 95,565 Stück.

Die einschränkenden Bestimmungen des neuen Postgesetzes, das auf 1. Januar 1911 in Kraft trat, bewirkten anfänglich eine beträchtliche Verminderung der portofreien Briefpostsendungen. Im Jahre 1913 aber wuchs deren Zahl, einschliesslich der mit Postfreimarken frankierten Sendungen, auf 18,686,378 an, und übersteigt damit um 401,201 Stück die Zahl der portofreien Sendungen im Jahr vor dem Inkrafttreten des neuen Postgesetzes. Diese Erscheinung liefert den Beweis, dass auch unter der Herrschaft des neuen Postgesetzes die Begehrtheit in bezug auf Inanspruchnahme der Portofreiheit nicht abgenommen hat.

— Postscheckverkehr in Deutschland: Der Postscheckverkehr des deutschen Reichspostgebiets hat sich, nach dem Geschäftsberichte für 1913, auch im fünften Jahre seines Bestehens günstig entwickelt. Die Zahl der Kontoinhaber ist Ende 1913 auf 86400, also gegen 1912 um 15 % gestiegen. 71 % der Kontoinhaber sind gewerbliche Unternehmungen und Kaufleute. Der Gesamtsatz belief sich auf rund 35,906 Millionen Mark, d. s. gegenüber dem Vorjahre 5559 Millionen Mark oder 18 % mehr. Von dem Umsatz im Reichspostgebiete wurden 21,293 Millionen Mark, oder über 59 % bargeldlos abgewickelt. Auf ein Postscheckkonto entfielen im Jahre durchschnittlich 1485 Gut- und Lastschriften. Das durchschnittliche Guthaben eines Kontoinhabers betrug M. 2169, dasjenige aller Kontoinhaber (im Durchschnitte des Dezember) 201 Millionen Mark. Im internationalen Postgiroverkehr, der Oesterreich, Ungarn, die Schweiz, Luxemburg und Belgien umfasst, wurden 91 Millionen Mark durch bargeldlose Ueberweisungen beglichen.

— Die Oesterreichisch-Ungarische Bank hat ihren Diskontosatz am 12. März von 4 1/2 % auf 4 % ermässigt.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux.
 Uebersetzungskurs vom 12. März an — Cours de réduction à partir du 12 mars

Deutschland	Fr. 123.45 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	104.95 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	104.95 = 100	Hongrie
Italien	99.80 = 100 Lires	Italie
Belgien	99.80 = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	99.90 = 100	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	25.25 = 1 Pfd. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	503.50 = 100 Goldp.	Argentine

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extraanfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Geheftet mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 30 Jahren als solider, lachanfliegender Einband bewährt. Sprungrücken. (4284 G) (167.)

Kostenberechnungen, Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Postcheck-, Tage-, Kassa- und Spesenbüchern etc. Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Conti — Preisocourant gratis. **Gegründet 1866.** Elektrischer Betrieb. **Telephon 41.** **Prima Bäckerpapiera.**

Ecole Supérieure de Commerce, Lausanne

— Ecole de l'Etat —

45 professeurs, 500 élèves. — Ouverture de la prochaine année scolaire, 14 avril. — Plus des deux tiers de ses élèves ayant pour langue maternelle le français, l'école de Lausanne offre un milieu très favorable pour l'étude de cette langue. — Programme et renseignements gratuits auprès du Directeur Ad. Blaser. 30027 L (581)

Berner Handelsbank

gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Freitag, den 27. März 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr im Kasino (Liedertafelsaal) in Bern

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 27. März 1913.
2. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1913, gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1914.
6. Unvorhergesehenes. (1758 Y) 641

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 17. bis und mit dem 25. März 1914 während den Geschäftsstunden bezogen werden:

in Bern: bei der Bank selbst,
in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank,

wo gleichzeitig der gedruckte Jahresbericht pro 1913 erhoben werden kann.

Bern, den 19. Februar 1914.

Namens des Verwaltungsrates der Berner Handelsbank,

Der Präsident:

E. Usteri-Pestalozzi.

Gasversorgung Birseck, Rothenbach & Co., K. A. G.

Einladung zur Generalversammlung auf Freitag, den 3. April 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr im Bureau des Herrn Dr. Velt-Gysin in Basel, Aeschenvorstadt Nr. 53, I. Stock.

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand
2. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Dornachbrugg bis und mit 1. April nächsthin auf. 733;

Bern, den 6. März 1914.

Im Auftrag des Aufsichtsrates:
Der Vorstand.

Schweizerische Patentbörse, Bern

Die Dividende für das Jahr 1913 wird mit

Fr. 11. 25 per Aktie

gegen Einlieferung des Coupons Nr. 7 an die **Schweiz. Volksbank** (Schalter Nr. 6) ausbezahlt.

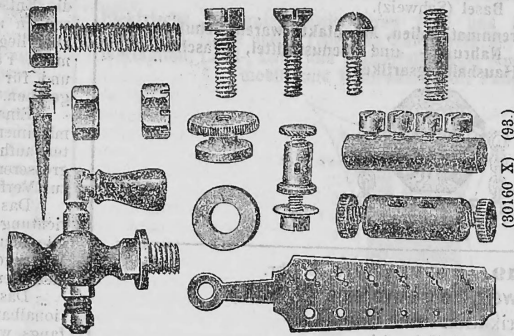
Bern, den 11. März 1914.

(1925 Y) (732)

Die Verwaltung.

F. Megevand & Co., Genève

Fabrique de vis □ Filières et tarauds



Intern. A.-G. Aeberli-Makadam Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zur

V. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 28. März 1914, nachmittags 3 Uhr, in das Geschäftslokale der Gesellschaft, Gerbergasse 2, Zürich I, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1913, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung hierüber.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Noch eingehende Anträge gemäss § 10, Absatz 1 der Statuten.
6. Diverses. 729; (1295 Z)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 18. März an im Geschäftslokale den Aktionären zur Einsicht offen.

Die Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung werden den Aktionären zugesandt, welche bis zum 25. März 1914 ein Verzeichnis ihres Aktienbesitzes der Geschäftsstelle einreichen.

Zürich, den 11. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

Zentralschweizerische Hypothekenbank Luzern

Die fünfte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet statt:

Freitag, den 27. März 1914, vormittags 9 Uhr im Saale des Café Stadthof

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1913.
2. Bericht und Anträge der Rechnungs-Revisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben bis spätestens Donnerstag, den 26. März 1914 gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz auf unserem Bureau (Bahnhofstrasse 10) oder beim Wertschriftenbureau der Schweiz, Kreditanstalt Luzern (Alpenstrasse 4, I. Etage), eine Eintrittskarte zu beziehen.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung, liegen vom 13. März an auf unserem Bureau (Bahnhofstrasse 10) zur Einsicht auf. Geschäftsberichte können ebendasselbst und bei der Schweiz. Kreditanstalt bezogen werden. 746 (2913 Lz Luzern, den 11. März 1914.

Der Präsident: **Ed. Schmid.**

Superbe chantier industriel, de 27,400 m², avec vastes constructions et voie de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie. (315 N) (226.)

S'adresser à M. Alfred Bourquin, propriétaire, à Neuchâtel.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt. Bund. Anzeiger für die Stadt Bern. Intelligenzblatt. Offizielles Schweiz. Kursbuch. Schweiz. Conduiteur. Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914.

Basel.

Basler Nachrichten

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündler Zeitung.

Glarus.

Glerner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève. La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne. La Revue. La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers. Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse. Feuille d'Avis. Fédération Horlogère.

Biel.

Express. Tagblatt. Journal du Jura. Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt. Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate. Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura. Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté. Indépendant.

Zürich.

Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Internationale Transporte **Gebüder Weiss**
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bledenz, Feldkirch, Dornbirn, Ludau
Fachgemässe Verzellungen
412 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 216

Standard Lack- & Farbenwerke

Altstetten-Zürich

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 27. März 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Bureau der Firma in Altstetten

Tagesordnung:

1. Protokoll. 737; (1319 Z)
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Tagesordnung, der Bilanz und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Altstetten-Zürich, den 11. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

Rigi-Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 28. März 1914, vormittags 11 Uhr, ins kleine Konferenzzimmer des Buffets II. Klasse, Bahnhof Luzern, eingeladen

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1913.
 2. Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörtem Bericht der Rechnungsrevisoren.
 3. Statutarische Neuwahl von zwei Verwaltungsratsmitgliedern.
 4. Ergänzungswahl von zwei Verwaltungsratsmitgliedern.
 5. Statutarische Neuwahl der Rechnungsrevisoren.
 6. Unvorhergesehenes.
- Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bilanz, Bericht der Rechnungsrevisoren werden den Herren Aktionären rechtzeitig zugesandt und liegen überdies vom 20. März an bei der Betriebsleitung in Luzern, Alpenstrasse 7, IV, zur Einsicht aus. 745; (2914 Lz)

Namens des Verwaltungsrates,

Der Vizepräsident: **Dr. R. Abt**

Der Sekretär: **R. Suterli**

de TREY and Company limited

La deuxième assemblée générale ordinaire annuelle des actionnaires aura lieu au siège social de la Société, 13-14 Denham Street, Piccadilly Circus, LONDRES W, le jeudi, 19 mars 1914, à midi. — Cette assemblée sera suivie d'une

assemblée générale extraordinaire.

Les détenteurs de titres au porteur qui désirent assister à ces assemblées, doivent déposer leurs titres, au siège de la Société, avant midi le 17 mars 1914. — Les livres de transferts de la Compagnie sont fermés du 7 au 21 mars 1914 inclusivement. (21822 L) (740 I)

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1913 kann gegen Abgabe des **Coupons Nr. 64 mit Fr. 22 per Aktie** an unsern Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden bezogen werden.

Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis, für welches Formulare an den Schaltern erhältlich sind, beizulegen.

Liestal, den 11. März 1914.

(2170 Q) (744 I)

Die Direktion.

Spar- & Leihkasse Huttwil

Der Dividenden-Coupon pro 1913 unserer Aktien kann von heute an 720;

zu 7 %

an unserer Kasse eingelöst werden.

Huttwil, 9. März 1914.

Die Verwaltung.

Anglo-Swiss Biscuit Co.

Winterthur

Der per 31. März 1914 fällige Coupon unserer Aktien wird von heute ab mit Fr. 60 an unserer Kasse eingelöst.

Winterthur, den 11. März 1914.

(1322 Z) 789

Der Verwaltungsrat.

Maschinenfabrik St. Jakob A.-G. in Basel

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 28. März 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Lehenmattstrasse 353

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1913.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. (748.)
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Der Jahresbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens am 27. März 1914 bei der Gesellschaft zu deponieren.

Basel, den 12. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

Société Financière pour Entreprises Electriques aux Etats-Unis

L'assemblée générale ordinaire

convoquée pour le 30 mars, est renvoyée au

mercredi, 8 avril 1914

à 3 heures de l'après-midi, à la Chambre de Commerce, 2, boulevard du Théâtre, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports. (20529 X) (633 I)
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1914.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires doivent déposer leurs titres, le 31 mars au plus tard, au siège de la Société, chez

Messieurs G. PICTET & Cie.,
10, rue Diday, à GENÈVE

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, à partir du 14 mars 1914.

Le conseil d'administration.

1^{re} Comprimierte und abgedrehte, blanke



Montandon & Cie. A. G. Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite

20; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6 U)

A. G. der Maschinenfabrik von Th. Bell & Cie.

KRIENS

4 % Hyp.-Anleihen L. Ranges

vom 5. Januar 1904

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge Auslosung nachverzeichnete 24 Obligationen auf den 30. Juni 1914 zur Rückzahlung:

Nr. 8, 16, 41, 74, 84, 88, 95, 104, 164, 180, 199, 207, 229, 231, 239, 278, 294, 316, 349, 392, 412, 442, 481 und 486.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1914 auf. (2909 Lz) (747 I)

Die Einlösung dieser Titel samt Zinscoupons pro 1914 erfolgt spesenfrei durch die

Luzerner Kantonalbank in Luzern
(Hauptbank, Pilatusstrasse 14 und Depositenkasse-Wechselstube, Kapellplatz 1) und deren

Filialen in Willisau, Schöpfheim, Sursée und Hochdorf, sowie durch den

Schweizerischen Bankverein.

Aus Auftrag:

Luzerner Kantonalbank.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Bern: A. Bauer & Co. Auskünfte, Ink. — G. Bärtschli, Ink u. Auskünfte.
Biel: Fehmann, Notariat, Inkasso.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper. Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Chaux-de-Fonds: Paul Robert, g. de droit, révéré, content. renseignements, commerce. — Ch. E. Gallandre, notaire. Renseignements, recouvrements, etc.
Genève: Ch. D. Cosandier, huissier. rue Commerce 7, Recouvrements, etc.
Lausanne: Glas-Chollet, rens., rec.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Lugano: Otto Schaeffle, Creditor, Ink. Spezialorgan. f. d. italien. Schweiz.
Luzern: Kour. Frank, Inf. & Ink.
Meringen: H. Klein, Notariat u. Inkasso.
Murtel: Dr. Friolet, Adv. u. Notar.
Moudon (Jura bern.): E. Gobat, av. Pours., aff. civiles, pénales, adm.
Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff. — Dr. G. Haldemann, av. rens. rec.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink. Rechtsb.
Solothurn: A. Brost, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
Uster: Dr. Emil Stadler, Advokaturbureau, Rechtsgut., Inkasso etc.

Jüngerer, tüchtiger und fleissiger

Commis

als Fakturist und Korrespondent in Fabrikationsgeschäft

gesucht

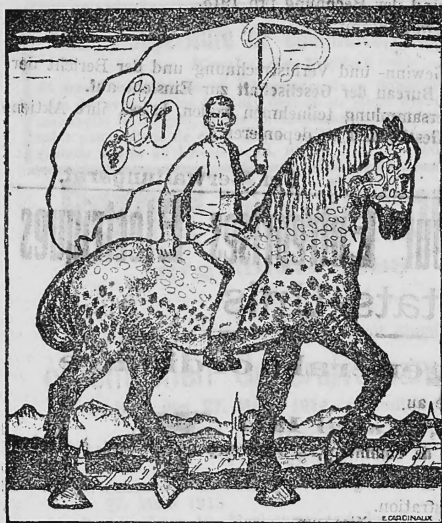
Kenntnis der französischen Sprache notwendig. Eintritt nach Ueberkunft. (781 I)

Offerten mit Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter Chiffre V 1863 Y an Haasenstein & Vogler, B. u. N.

Schöne Makulatur bei

Haasenstein & Vogler

Wirkungsvolle Reklame an der Landesausstellung



SCHWEIZERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG
BERN 1914 MAI-OKT.

Interessenten wollen nicht versäumen, sich sofort mit der Firma

Haasenstein & Vogler

in Verbindung zu setzen, welche in der Lage ist, in den Katalogen noch eine beschränkte Anzahl ausgezeichnete Plätze zu vergeben.

Die Kataloge werden vorerst in einer **Gesamtauflage** von

100,000 Exemplaren

erstellt. Der Satz bleibt während der ganzen Dauer der Ausstellung, zur Bewältigung aller erforderlichen Nachdrucke, stehen.

Prospekte auf Verlangen unentgeltlich.

Hans Schwarz
Adressbuch der Schweiz
für Handel, Industrie und Gewerbe
IX. Ausgabe erschienen
Preis Fr. 25

erhältlich bei allen Buchhandlungen und bei den Verlegern
Schweizer Industrieverlag, Zürich 6
Stampfenbachstrasse 57, I. Stock
Telephon 5168 (1161 Z) 611 5168 Telephon
Alle bis Ende ds. Monats eingehende Bestellungen werden
noch zum Subskriptionspreise von Fr. 20 ausgeführt.

Société Vaudoise d'Exploitations Agricoles
(Société anonyme)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le **Jundi, 30 mars 1914**, à 11¹/₂ heures du matin
au local de la Bourse, Galeries du Commerce, n° 78, 2^{me} étage, à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

- 1° Ratification des trois contrats des 31 janvier 1898, rep. n° 890, du notaire Giuseppe Leziroli, de Argenta (Italie), 7 mars 1907, rep. n° 3637, et 1^{er} juin 1908, rep. n° 4180, du notaire Camillo Grossi, de Ferrara (Italie), ayant pour objet l'achat d'immeubles situés dans les communes de Massafiscaglia et de Codigoro (Italie), ainsi que du contrat du 30 août 1913, rep. n° 2714, du notaire Giovanni Micotti, de Pallanza (Italie), ayant pour objet la vente d'un petit immeuble dans la commune de Massafiscaglia (Italie) avec renonciation à l'hypothèque légale.
- 2° Apport des immeubles de la société, situés dans les communes de Massafiscaglia et de Codigoro (Italie) à une société civile avec siège à Padoue, à constituer en Italie sous la forme anonyme selon l'art. 229 cod. comm. italien. (10945-L) (623.)

Les cartes pour assister à la dite assemblée peuvent être retirées à la Banque Ch. Masson & Cie. S. A., 2, place St-François, à Lausanne, contre présentation des titres.

Lausanne, le 4 mars 1914.

Le conseil d'administration.

Une administration publique

cherche un homme capable, versé en matière
juridique et économique.

Discretion absolue. (640)

Prière d'adresser les offres par écrit sous Chiffre
D1756 Y à **Haasenstein & Vogler, Berne.**

Commune du Châtelard-Montreux

Emprunt de fr. 1,800,000, 3¹/₂ %, de 1893

Emprunt de fr. 1,000,000, 4 %, de 1900

Emprunt de fr. 2,000,000, 4 %, de 1908

Ensuite de tirage au sort les obligations, dont les numéros suivent, sont remboursables le 1^{er} juillet 1914, contre remise des titres munis de tous les coupons non échus:

1° Pour le premier emprunt: A la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et chez MM. Morel-Marcel, Günther & Cie., à Lausanne:

Nos 4, 13, 31, 135, 150, 364, 587, 728, 885, 925, 974, 982, 1015, 1142, 1155, 1270, 1436, 1648, 1682, 1715, 1717, 1828, 1838, 1860, 1930, 1969, 1971, 2042, 2065, 2074, 2085, 2110, 2118, 2154, 2159, 2385, 2398, 2541, 2614, 2648, 3235, 3240, 3341, 3370, 3391, 3584.

2° Pour le second emprunt: A la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et à la Banque Commerciale de Bâle:

(1 M) (735.)
Nos 221, 223, 380, 530, 643, 745, 824, 937, 1104, 1263, 1353, 1442, 1481, 1644, 1910.

3° Pour le troisième emprunt: A la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et à l'Union Financière de Genève, à Genève:

Nos 13, 15, 40, 44, 59, 64, 65, 144, 239, 291, 410, 426, 564, 584, 596, 801, 851, 880, 925, 977, 989, 1016, 1068, 1072, 1117, 1159, 1179, 1476, 1485, 1500, 1536, 1542, 1660, 1783, 1811, 1817, 1925, 1954, 1961, 1979, 2127, 2131, 2163, 2273, 2414, 2445, 2469, 2569, 2759, 2825, 2990, 3020, 3047, 3049, 3092, 3143, 3144, 3234, 3383, 3594, 3601, 3665, 3699, 3711, 3720, 3859, 3958, 3968, 3976, 3981, 3985.

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement.
Montreux, le 13 mars 1914.

Grefte municipal.